

## FAQ Liste

### Bürgerfragen zu den massiven Holzeinschlägen und den damit verbundenen Belästigungen

#### Warum werden so viele Bäume im Wald gefällt?

Die Bäume sind durch Windwurf oder Borkenkäferfraß geschädigt. Seit Januar 2018 wurden fast ausschließlich diese Bäume aus dem Wald entfernt.

#### Wird der Waldbesuch gefährlicher?

Wir raten zu erhöhter Aufmerksamkeit beim Waldspaziergang.

Durch Windeinwirkung oder Borkenkäferfraß geschädigte Bäume können ganz oder teilweise auf die Wege stürzen.

Die Waldwege sind zum Teil nur schwer zu begehen, da sie durch die notwendigen Holzeinschlags- und Holztransportmaßnahmen stark in Mitleidenschaft genommen werden.

#### Müssen Waldbesucherinnen und –besucher mit Einschränkungen rechnen?

Ja, sie müssen vermehrt mit Waldsperrungen, bedingt durch den Einschlag des Windwurf- und Käferholzes, rechnen.

Ebenso ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Wald zu rechnen, da das Holz verladen und abtransportiert werden muss.

#### Welche Belästigungen ergeben sich in den Ortslagen?

Zum einen Lärmbelästigung durch die laufenden Waldarbeiten. Und zum anderen verstärkter LKW-Verkehr auch innerhalb der Ortschaften, da viele Waldwege in die Ortslagen münden. Dies kann zu verschmutzten Straßen oder verstärkter Staubentwicklung führen.

## Was passiert mit den kahlen Waldflächen?

Die Waldbesitzer sind bemüht diese wieder zeitnah zu bepflanzen.

Im Stadtgebiet Gummersbach wurden im vergangenen Winterhalbjahr bereits ca. 100.000 junge Bäume gepflanzt. Hier wurden Baumarten gewählt, die den Klimaextremen hoffentlich besser gewachsen sind.

## Werden die Waldwege wieder in Ordnung gebracht?

Ja, aber das ist sinnvoll wenn die Maßnahmen abgeschlossen sind.

## Wer kümmert sich um die abgestorbenen Bäume in den Ortslagen?

Das Ordnungsamt der Stadt.

## Das Regionalforstamt Bergisches Land

Das Regionalforstamt Bergisches Land ist Teil der Landesforstverwaltung vor Ort. Wir arbeiten für die Menschen und für den Wald unserer Region. Insgesamt sind wir für rund 76.000 ha Wald zuständig. 78% des Bergischen Waldes befindet sich im Privatbesitz von ca. 30.000 Waldbesitzenden. Ihre Betreuung und der Aufbau Klimastabiler Wälder ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Die Revierförsterinnen und Revierförster unserer 27 Reviere sind fachkundige Ansprechpersonen für die Waldbesitzer und Bürger.

